

Zweck: Betrieb der zu Glöthe belegenden Portland-Cementfabrik, Kalkwerke u. Ziegelei. Die Fabrik ist im Kartell der Verkaufsvereinigungen der Portland-Cementfabriken.

Die Anlagen der Ges. umfassen 4 Dietzsche Doppelöfen, 3 Schneideröfen u. 2 Schachtöfen, Drehofen, 3 liegende Dampfmasch. mit zus. 1000 PS. (davon 400 PS. für die elektr. Kraftanlag.), Darren, Trockenöfen, Trockentrommeln, Trockenkanäle, Masch.-Gebäude, Mühlen, Mühlengebäude, 4 Rohmehlsilos u. Lagerschuppen, ausreichend für eine jährl. Produktion von 320 000 Fass à 170 kg Portl.-Cement; ferner 2 Ringöfen zur Fabrikation von jährl. ca. 1600 Doppelwaggonen à 10 000 kg gebrannten Kalk und 2 000 000 Mauersteinen, die hierzu gehörigen Lager- und Trockenschuppen, eigene Reparaturwerkstätten und Böttcherei. Das ganze Etablissement und der Steinbruch werden durch elektr. Licht beleuchtet. Vorhanden sind: 1 Verwalt.-Gebäude, 3 Beamtenwohnhäuser, 6 Arb.-Familienwohnhäuser für 32 Familien und Kasernements für ca. 100 ledige Arbeiter, 1 Badeanstalt f. Beamte u. Arbeiter, 1 Bade- u. Speisehaus für Arbeiter. Zur Beförderung der Produkte dient ein auf eigenem Grund u. Boden belegenes normalspuriges, 2,8 km langes Anschlussgleis nach Station Förderstedt mit eig. Lokomotive. Ein zweiter Drehofen kam im Mai 1910 in Betrieb. Für Neuanlagen wurden 1902—1909 M. 242 109, 241 236, 21 217, 154 380, 213 336, 94 323, 1642, 629 849 für Ackergrundstücke (s. unten) verausgabt. Produktion 1903—1909: 220 600, 259 253, 265 900, 305 613, 310 000, 300 000, 314 000 Fass Cement à 170 kg, 1825, 1643, 1525, 1354, 1411, 1182, 1291 D.-Waggonen Kalk, 1 314 000, 1 125 000, 1 052 000, 995 000, 1 078 000, 1 250 000, 1 000 000 Mauersteine; Absatz: 217 091, 280 753, 271 612, 286 048, 308 405, 293 523, 318 550 Fass Cement, 1813, 1665, 1495, 1344, 1351, 1267, 1296 D.-Waggonen Kalk, 1 461 000, 1 060 000, 1 021 000, 1 146 000, 845 000, 1 061 000, 1 015 000 Mauersteine.

Anfang 1909 erwarb die Ges. zur Gewinnung von Rohmaterial ein angrenzendes Ackergrundstück von rund 105 Morgen zum Preise von M. 6000 pro Morgen. Die Auffassung des Grundstückes fand am 1./8. 1909 statt, bis zu welchem Zeitpunkte der Betrag von rund M. 240 000, der den flüssigen Mitteln entnommen wurde, zu zahlen war. Von diesem Zeitpunkte an wurde der erste Teil von 40 Morgen in Benutzung genommen. Der restl. Teil von 60 Morgen kann je nach Fortschreiten des Betriebes jederzeit in Angriff genommen werden. Die Bezahlung dieser 60 Morgen hat nach Massgabe der Inanspruchnahme des Geländes zu erfolgen, indes ist ein Teil von 40 Morgen spät. am 1./1. 1930 u. die restl. 20 Morgen spät. am 1./1. 1950 zu bezahlen. Das Restkaufgeld von rund M. 389 828 wurde zu Gunsten des Verkäufers hypothekarisch eingetragen, bleibt aber zinslos bis zum Tage der Inangriffnahme des Geländes seitens der Ges., längstens aber bis zu den vorerwähnten Terminen. Nach Massgabe des bisherigen Abbaues wird das jetzt der Ges. zur Verfügung stehende Gelände für etwa 70 Jahre ausreichen.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 150 000 (Rest von urspr. M. 400 000), zu Gunsten der beiden Vorbes. zu gleichen Teilen, verzinsl. zu 4% kündb. seitens der Darleiher ab 1./7. 1904 mit 6 monat. Frist; tilgbar seitens der Ges. in Teilbeträgen nicht unter M. 100 000 bei 3 monat. Künd. jederzeit: M. 40 000 zu 4% auf eine 1905 erworbene Ackerparzelle; M. 389 828 unverzinslich, auf 1909 erworbene Grundstücke (s. oben).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. in Magdeburg oder Berlin. 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. event. Sonderrüchl., vertr. Tant. an Vorst., bis 4% Div. vom Übrigen 8% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von M. 5000), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grund u. Boden 850 000, Gebäude 934 800, Anschlussgeleisanlage 88 350, Masch. 483 300, Inventar 1, Kassa 3867, Bankguth. 336 874, Debit. 170 569, Wertp. 38 518, Wechsel 38 821, Magazin 30 000, Kohlen-Vorräte 2000, Fastagen do. 57 808, Ziegelei- do. 2672, Cement- do. 90 617, Kalk- do. 4800, Neuanlagen-Kto 16 301. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Hypoth. verzinslich 190 000, do. unverzinsl. 389 828, Kredit. 44 313, Frachten 11 721, R.-F. 113 580 (Rüchl. 8098), Spez.-R.-F. 180 000, Div. 140 000, do. unerhob. 110, Tant. an Vorst. 7693, do. an A.-R. 293, Vortrag 71 760. Sa. M. 3 149 300.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 134 872, Zs. u. Skonto 322, Abschreib. 157 399, Gewinn 227 845. — Kredit: Vortrag 65 884, Fabrikat.-Gewinn 450 762, Mieten 3794. Sa. M. 520 441.

Kurs Ende 1900—1909: 123.75, 89.25, 93.10, 104.70, 129.90, 156.90, 166.75, 144.25, 141, 133.25%. Zugel. M. 2 000 000, davon zur Subskription aufgelegt M. 1 250 000 durch die Zahlst. 14./3. 1900 zu 165%. Erster Kurs 20./3. 1900: 167.50%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1899—1909: 14, 12, 3, 3½, 3, 5½, 8, 10, 11, 11, 7%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Friedr. Laas. **Aufsichtsrat:** (Mind. 3) Vors. Komm.-Rat Anton Aug. Wittekind, Stellv. Rentier Heinr. Laas, Carl Hindermann, Prof. Dr. Carl Schoeh, Berlin; Bank-Dir. Moritz Schultze, Magdeburg.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: Mitteldeutsche Creditbank; Magdeburg: Mitteldeutsche Privatbank. *

Sächsisch-Thüringische Portland-Cement-Fabrik

Prüssing & Co., Kommandit-Gesellschaft auf Aktien in Göschwitz i. S.-W.
mit Zweigniederlassung in Schönebeck a. Elbe.

Gegründet: 17./10. bzw. 22./12. 1885; eingetr. 15./4. 1886. Letzte Statutänd. 11./11. 1899 bzw. 26./3. 1900, 26./11. 1904, 15./6. 1909 u. 18./3. 1910.